

wirtschaft ebenso wie die Volkseele vom Jubeltum vollständig überwandert und angenehmt sein."

Zur Getreidefrage.

Welche Mittel die „Freisinnige Zeitung“ anwendet, um den Reichstag des Staatsministeriums bezüglich der Getreidefrage zu beeinflussen, mag aus folgenden beiden Proben erhellen werden.

Mit Speckbruch wird behauptet, daß finanzielle Rücksichten des Reichshaushalts auf eine Aufhebung der Kornzölle drängen, indem dadurch die Mehrkosten der Verbringung des Getreides, welche durch den Preisanstieg zwischen dem der Entlastung zu Grunde liegenden vorjährigen Ostoberpreis und dem jetzigen Preis entstehen, von 7½ auf 2½, d. h. um 5 Millionen Mark entfallen würden. Daß die Getreidezölle in den beiden letzten Jahren gegen 100 Millionen Mark einbrachten, welche der Reichskasse in der Form von Marinefiskus-Umlagen wieder zuflossen, wird dagegen sorgfältig verschwiegen. Zu Wirklichkeit sprechen die finanziellen Rücksichten nicht für, sondern sehr erheblich gegen die Suspension der Zölle.

Um die angebliche Wirkungslosigkeit der angeführten Tarifveränderungen für Getreide und Weizen zu illustrieren, werden die Eisenbahn- und Wasserfrachten, von einigen östlichen Plätzen, Königsberg, Danzig, Polen, Bromberg nach Wien, Wodgberg, Leipzig und Eichenach gegenübergestellt und daran die Vergütung geknüpft, daß bei mäßiger Erhebung die Eisenbahnfrachten nur für die Beförderungen an westpreussischen Getreides nach dem wichtigsten Orte für wichtiger seien, als die Wasserfrachten. Abgesehen davon, daß zu der Wasserfracht von Danzig zu Wien die Eisenbahnfracht von dem Produktions- und Verbrauchsorte zum Hafen zuzuschlagen ist, der Wassertransport auf dem Rhodanwasserstraßen vom Rhein nach dem Meeren seiner Langsamkeit wegen praktisch vielfach nicht in Betracht kommt, und bei den genannten Binnenplätzen die für sie besonders wichtigen Preisfühler für Polen und Bromberg verschwiegen sind, heften sich die eigenen Zahlen der „Freisinnigen Zeitung“ für Leipzig von Königsberg: Eisenbahn 26,80 M., Wasserweg 28,75 M., Danzig 33,70 bzw. 26,60 M., Thorn 31,80 bzw. 33,25 M. Mithin würde auch für Leipzig ein zum Theil recht beträchtliche Erhebung der Fracht, nach den eigenen Zahlen der „Freisinnigen Zeitung“ erzielt werden.

Die Handelsvertragsverhandlungen in Wien.

In den in Wien stattfindenden Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien sind hinfällig folgende Delegationen: für Deutschland: W. v. Bismarck, Reichskanzler, Reichsmarine-Minister, Reichsminister für den Handel und Gewerbe, Reichsminister für die Angelegenheiten des Reichs und Reichsminister für die Angelegenheiten des Reichs; für Oesterreich-Ungarn: Reichsminister für die Angelegenheiten des Reichs, Reichsminister für die Angelegenheiten des Reichs; für Italien: Reichsminister für die Angelegenheiten des Reichs, Reichsminister für die Angelegenheiten des Reichs.

Seine (Wittich) Mittig findet die Erklärung... die Verhandlungen im großen Saale der Generaldirektion der k. k. Reichsanstalten in Wien. Die Konferenz haben einen streng vertraulichen Charakter.

Politische Kundschau im Ausland.

Frankreich. Der Capitale des Reiches hat, nachdem er im Generalrathe zu den Bestimmungen über die Präsidentenwahl...

wirkt hat und sprach den Dank aus der Königin und der Königin - Regierung für die Bezeugung der Sympathie, die sich auch durch die Anwesenheit ihres Ministers kundgeben hat, ferner den Dank an die Zinglingsvereine in Amsterdam, vor allem an den „Excelsior“, sowie an die tätigen Vereine des holländischen Zinglingsbundes. Den Dank an alle Männer, an den Vorständen, an die Herren Sassen, van Eiden, Marneffe und alle Mitwirkenden.

Mr. Richard Moore - New York der Presse des Telegraphen-Büros teilt mit, daß das vom Senat-Committee mitgetragene Gesetz von 100 Pfd. erst zur Hälfte gedeckt ist. Er fordert die Anwendung auf die verbleibenden 50 Pfd. sofort zu bewerkstelligen. Als nächst George Williams - London 10 Pfund an und halt erkläre, es durch neue Anforderungen des Dr. More angeregt, samt dundeinander: „Tien Paund“ 1., „Feif Paund“ 1., „One Paund“ 1., „zungig Mart“, „dreifig Mart“, „fünzig Guldin“ 1. u. s. w. so daß in einer Viertelstunde nicht nur der Festbetrag gedeckt, sondern auch 13 Pfund darüber vorhanden waren.

Nun erfolgte die Mitgliedschaft der einzelnen Nationalitäten. Americo (Morje) hatte zuerst das Wort; dann folgte England (George Williams), dann Schottland. Der belgische Adler, Mr. Durand, schloste an dem Wahlspruch der holländischen Königshaus an: „Je maintiendrai“! Für Dänemark sprach Herr Rindolf die Hoffnung aus, daß die zweimächige Konferenz in Koppenhagen togen werde. (Wieselt). Die deutschen Mitgliedschaft des Herrn v. Derjen entließen gleich. Den anderen zunächst den Dank an das politische Holland. Die Tage der Konferenz werden allen

nommen hatte, in einer Rede der Verlesung darüber ausgedrückt, daß in der inneren Zugehörigkeit sehr eine Veränderung eingetreten ist, was wir durch die Geschichte bezeugt habe. Daß dieser Umstand hat sich die öffentliche Meinung in Europa, welche von unbefangenen Beobachtern und anerkannten Zuständen nicht wissen sollte, Frankreich wieder gewonnen.

In der gestrigen Sitzung des Generalrats in Paris (Departement von Paris) las der Präsident Darby, Frankreich wird nicht wieder zur vollen Befreiung erklart. Sondern jetzt, habe es gewisse Vorrechte erlangt, und die ihm gebührende Stellung wieder eingenommen, die Vertretungen zu Kronrat stellen es in's helle Licht, daß Frankreich nicht mehr völlig ist. Im Generalrat zu Digne laut der Präsident Gogorda die Genehmigung über die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Dänemark.

Ein Cique d'hiver zu Paris fand am Dienstag eine Versammlung von Sozialisten und Sozialisten statt, welche von ca. 600 Personen besucht war. Nach dem von den Deputierten Baur und Willibrod nahm die Versammlung unter allgemeiner Zustimmung eine Tagesordnung an, in welcher die Abstimmung über die Einsetzung der französischen Abgeordneten, gleichzeitig über die Befreiung, die französische Flotte einen Besuch in Portsmuth machen zu lassen, beantragt wurde. Den Tag-Verträgen wurde die unannehmbare Forderung an die drei anderen Nationen mit Frankreich abgeschlossen. Als der Deputierte Baur nach dem Schluß der Versammlung auf der Tribüne einen Wagen bestieg, um davon zu fahren, wurde ein Schuß auf denselben abgegeben. Der Schuß verfehlte, der auftrifft und die Leiche verblutet. Die Rede, welche vorher abgehalten wurde, wurde von der anarcho-socialistischen Partei angegriffen, welche sofort verurteilt.

Ungarnen. Am Montag waren im ganzen Lande die Wahlen für die General-Verhältnisse vorgesehen. Die Wahlen verliefen in vollster Ordnung. Die bei den verschiedenen Parteien unterrichteten Candidaten wurden fast ohne Ausnahme gewählt.

Die Wahl-Einrichtung in den Provinzen wird in den Schulen mit Nischenkarten durchgeführt. In dem „Moral-Gymnasium“, genannten ehemaligen Rigaer Gouvernements-Gymnasium, ist nunmehr die Einrichtung der russischen Sprache in's Leben zu treten. Die russische Sprache wird durch die russische Sprache in's Leben zu treten. Die russische Sprache wird durch die russische Sprache in's Leben zu treten.

Daneben wird eine Reihe weiterer Maßnahmen in Erwägung von der Pol. Ver. gebracht, welche die zum Eintritt in den russischen Unterbanenverdienst Kenntnisse der russischen Sprache nachzuweisen werden mußte. Der „All-Verständ.“ als Text in Verbindung mit dem Projekt über das Aufhebungsgesetz enthalte nichts Neues, gegenständig stehen die Meinungen der verschiedenen Ministerien aus.

In Hinblick auf Verordnungen in Oesterreich wird einleitend über die Vorarbeiten über die Revision der Zoll gemacht habe und daß die Minister bereit ist, auf den russischen Markt einzugehen. Das Antragsrecht der russenischen Regierung hinsichtlich der russischen Verträge in Wien wird nicht gleichgültig gelassen, was die russischen Augen in Wien absehen, welche die Union in Oesterreich durchzuführen beabsichtigen. Die russischen Verträge in Wien werden durch die russischen Verträge in Wien durchgeführt.

Streikrichter.

- Deutschland und China. Es verlautet, daß das Reichsgericht in Langfu-Juann (Aushwärtige Amt) auf telegraphischem Wege in Berlin auswärtigen Beamten bereits wiederholt dazugehörige Vorstellungen gemacht haben, daß sich der deutsche Befandte in Peking, Herr v. Brandt, an den Reklamationen des französischen und englischen Gesandten in Peking-Juann betheilige. Selbstverständlich geschah dies in der freundschaftlichen Weise und unter Berücksichtigung der zwischen Deutschland und China bestehenden freundschaftlichen Beziehungen, auf welche die chinesische Regierung großen Werth lege. Zur Begründung dieser freundschaftlichen Beziehungen wurde ausgeführt, daß deutsche Reichsangehörige bei den letzten Aufhebungen nicht geschädigt wurden. Soweit ein unliebsamer Vorfall vom vorigen Jahre in Schantung gegen deutsche Schutzbesitzer, der mit den jetzigen Aufhebungen in keinem Zusammenhang stehe, Herrn von Brandt Anlaß zu Ausstellungen gäbe, sei die chinesische Regierung jeder Zeit bereit, mit dem Herrn Gesandten allein in Diskussion zu treten. Schließlich wird der Ansicht Ausdruck gegeben, daß für Deutschland überhaupt keine erste Nothwendigkeit vorläge, sich in Missions-Angelegenheiten mit den übrigen

Theilnehmern unergreiflich bleiben. Der Herr hat sein Wort in Holland. Das Wort Gottes ist hier noch in den Häusern. Die Bibel nimmt ein Grenzpaß auf dem familiärentlichen ein. Darum ruft ein reider Segen auf dem holländischen Volke. Ein junger Kaufmann, der längere Zeit hier war, bezeichnet die Holländer als das glücklichste Volk der Erde. Möge ihnen die internationale Konferenz zum Segen gereichen. Der Vertreter Finslands, Herr Hiet Arthur, sprach den Wunsch aus, daß fräufige Konferenzen von der internationalen Konferenz auch in einem fröhlichen Geist durchgeführt werden mögen, damit es auch dem endlich freigesetzt werde. (Wieselt). Für Frankreich wagen Herr Dugès-Eyon, für Italien Sr. Dadio, für Norwegen Herr Solh, der sich abwechselnd des Deutschen und des Englischen bediente, das Wort. Nachdem noch Schweden und die Schweiz zum Wort gekommen war, und Mr. Richard für „Wien“, d. h. für die 4 Vertreter Indiens und der Türkei, gesprochen hatte, richtete als Vertreter Hollands der Dr. J. Kores-Genemuisse eine Ansprache an die Versammlung, darin der Verdienst des Centralcomitees und der hervorzuheben Teilnehmer gedenkend, auch der Ehre der Zinglinge, die sich als freiwillige Helfer dem Herrn Marneffe zur Verfügung gestellt haben. Auch des Generalsecretärs des Centralcomitees, Mr. Charles Bernard-Gent, wurde dankend gedacht.

P. Topfel - Genf und Graf Gogendra - Amsterdam hielten noch Schlußreden, worauf mit dem deutsch vorgeprochenen Verje Zingendorfs: „Die wir uns allhier bejaumen finden“, die Konferenz ihren entsprechenden Abschluß fand.

Mächten zu identifizieren, da Deutschland nun allerdings der Theile an den Missionen in China interessiert ist.

- Ueber die Bedingungen, welche die russische Regierung in Bezug auf die Abgrenzung der russischen Reichsgrenzen in Europa, welche von unbefangenen Beobachtern und anerkannten Zuständen nicht wissen sollte, Frankreich wieder gewonnen.

Es verlautet, daß das Reichsgericht in Langfu-Juann (Aushwärtige Amt) auf telegraphischem Wege in Berlin auswärtigen Beamten bereits wiederholt dazugehörige Vorstellungen gemacht haben, daß sich der deutsche Befandte in Peking, Herr v. Brandt, an den Reklamationen des französischen und englischen Gesandten in Peking-Juann betheilige. Selbstverständlich geschah dies in der freundschaftlichen Weise und unter Berücksichtigung der zwischen Deutschland und China bestehenden freundschaftlichen Beziehungen, auf welche die chinesische Regierung großen Werth lege.

Der Herr hat sein Wort in Holland. Das Wort Gottes ist hier noch in den Häusern. Die Bibel nimmt ein Grenzpaß auf dem familiärentlichen ein. Darum ruft ein reider Segen auf dem holländischen Volke. Ein junger Kaufmann, der längere Zeit hier war, bezeichnet die Holländer als das glücklichste Volk der Erde. Möge ihnen die internationale Konferenz zum Segen gereichen.

Aus Rus und Fern.

Der Geburtstag des Kaisers ist am Dienstag in Wien und in Welt, sowie in sämtlichen Städten der Monarchie in festlicher Weise begangen worden. In Wien fand in Gegenwart der Erbkönigin eine Revue der Truppen statt; im Stephansdom wurde ein Hochamt celebrirt, in vielen anderen Kirchen ein feierlicher Gottesdienst abgehalten. Die feierliche Messe erfolgte nach den üblichen Zeremonien am Festtage des Heiligen Michael. Nach dem Gottesdienste wurde ein großer Festmahl in der kaiserlichen Hofburg abgehalten. In der Hofburg wurden von einer noch zu zahlenden Zahl von Gästen ein festliches Mahl abgehalten. Die feierliche Messe erfolgte nach den üblichen Zeremonien am Festtage des Heiligen Michael. Nach dem Gottesdienste wurde ein großer Festmahl in der kaiserlichen Hofburg abgehalten.

Zur Bekämpfung des Generalis von Wien... der Herr hat sein Wort in Holland. Das Wort Gottes ist hier noch in den Häusern. Die Bibel nimmt ein Grenzpaß auf dem familiärentlichen ein. Darum ruft ein reider Segen auf dem holländischen Volke. Ein junger Kaufmann, der längere Zeit hier war, bezeichnet die Holländer als das glücklichste Volk der Erde. Möge ihnen die internationale Konferenz zum Segen gereichen.

Wasserstände.
+ Gebiete über- u. unter Null.

Ort	18. Aug.	17. Aug.	16. Aug.	15. Aug.	14. Aug.
Werra	1.89	1.88	1.80	1.80	1.80
Elbe	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18
Elster	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
Spree	1.17	1.18	1.18	1.18	1.18
Waltersgraben	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18

Banken und Produktberichte.

Werra 18. August. Werra mit Werrafließen von Werrafließen per 1000 Mark loco...
Elbe 18. August. Elbe mit Elbfließen von Elbfließen per 1000 Mark loco...
Elster 18. August. Elster mit Elsterfließen von Elsterfließen per 1000 Mark loco...
Spree 18. August. Spree mit Spreefließen von Spreefließen per 1000 Mark loco...
Waltersgraben 18. August. Waltersgraben mit Waltersgrabenfließen von Waltersgrabenfließen per 1000 Mark loco...

Wasserstände.

Ort	18. Aug.	17. Aug.	16. Aug.	15. Aug.	14. Aug.
Werra	1.89	1.88	1.80	1.80	1.80
Elbe	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18
Elster	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
Spree	1.17	1.18	1.18	1.18	1.18
Waltersgraben	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18

Banken und Produktberichte.

Werra 18. August. Werra mit Werrafließen von Werrafließen per 1000 Mark loco...
Elbe 18. August. Elbe mit Elbfließen von Elbfließen per 1000 Mark loco...
Elster 18. August. Elster mit Elsterfließen von Elsterfließen per 1000 Mark loco...
Spree 18. August. Spree mit Spreefließen von Spreefließen per 1000 Mark loco...
Waltersgraben 18. August. Waltersgraben mit Waltersgrabenfließen von Waltersgrabenfließen per 1000 Mark loco...

Wasserstände und Baumgüter.

Ort	18. Aug.	17. Aug.	16. Aug.	15. Aug.	14. Aug.
Werra	1.89	1.88	1.80	1.80	1.80
Elbe	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18
Elster	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
Spree	1.17	1.18	1.18	1.18	1.18
Waltersgraben	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18

Banken und Produktberichte.

Werra 18. August. Werra mit Werrafließen von Werrafließen per 1000 Mark loco...
Elbe 18. August. Elbe mit Elbfließen von Elbfließen per 1000 Mark loco...
Elster 18. August. Elster mit Elsterfließen von Elsterfließen per 1000 Mark loco...
Spree 18. August. Spree mit Spreefließen von Spreefließen per 1000 Mark loco...
Waltersgraben 18. August. Waltersgraben mit Waltersgrabenfließen von Waltersgrabenfließen per 1000 Mark loco...

Berliner Börse v. 18. August.

Waren	Preis
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00

Wasserstände und Baumgüter.

Ort	18. Aug.	17. Aug.	16. Aug.	15. Aug.	14. Aug.
Werra	1.89	1.88	1.80	1.80	1.80
Elbe	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18
Elster	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
Spree	1.17	1.18	1.18	1.18	1.18
Waltersgraben	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18

Banken und Produktberichte.

Waren	Preis
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00

Preussische und deutsche Fonds.

Fonds	Preis
Preussische Staatsanleihe	100.00
Preussische Staatsanleihe	100.00
Preussische Staatsanleihe	100.00
Preussische Staatsanleihe	100.00
Preussische Staatsanleihe	100.00

Wasserstände und Baumgüter.

Ort	18. Aug.	17. Aug.	16. Aug.	15. Aug.	14. Aug.
Werra	1.89	1.88	1.80	1.80	1.80
Elbe	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18
Elster	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
Spree	1.17	1.18	1.18	1.18	1.18
Waltersgraben	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18

Banken und Produktberichte.

Waren	Preis
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00

Preussische und deutsche Fonds.

Fonds	Preis
Preussische Staatsanleihe	100.00
Preussische Staatsanleihe	100.00
Preussische Staatsanleihe	100.00
Preussische Staatsanleihe	100.00
Preussische Staatsanleihe	100.00

Wasserstände und Baumgüter.

Ort	18. Aug.	17. Aug.	16. Aug.	15. Aug.	14. Aug.
Werra	1.89	1.88	1.80	1.80	1.80
Elbe	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18
Elster	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
Spree	1.17	1.18	1.18	1.18	1.18
Waltersgraben	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18

Banken und Produktberichte.

Waren	Preis
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00

Leipziger Börse v. 18. August.

Waren	Preis
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00

Wasserstände und Baumgüter.

Ort	18. Aug.	17. Aug.	16. Aug.	15. Aug.	14. Aug.
Werra	1.89	1.88	1.80	1.80	1.80
Elbe	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18
Elster	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
Spree	1.17	1.18	1.18	1.18	1.18
Waltersgraben	1.18	1.18	1.18	1.18	1.18

Banken und Produktberichte.

Waren	Preis
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00
100 Mark Reichsbank	100.00